

## Heilmittel-Praxisbesonderheiten 2012 – sortiert nach Heilmitteln

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>1. Maßnahmen der Physikalischen Therapie</b>						
<b>AT3</b> (Filter 4)	Störungen der Atmung bei Mukoviszidose					
<b>EX2</b> <b>EX3</b> (Filter 6b)	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens - mit prognostisch <b>mittelfristigem</b> Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen) - mit prognostisch <b>längerem</b> Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>Befristung 6 Monate</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99119	Z96.6	G	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten
						Komplexe, rekonstruktive Kniegelenksoperation (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>Befristung ein Jahr</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99120			Z. n. Amputation mit prothetischer Versorgung (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)
<b>EX3</b> (Filter 6b)	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens - mit prognostisch <b>längerem</b> Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Bei komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99122	M89.0-	G	M. Sudeck
				M05.-	G	Seropositive chronische Polyarthritis
				M06.-	G	Seronegative chronische Polyarthritis
			M08.-	G	Juvenile Arthritis	

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>LY2</b> (Filter 6b)	Lymphabflussstörungen mit prognostisch länger andauerndem Behandlungsbedarf z.B. - primäre (angeborene) Schädigung des Lymphsystems - sekundäre (erworbene) Schädigung des Lymphsystems z. B. nach Operationen, Bestrahlungen, Verletzungen, Entzündungen - bei venöser Insuffizienz mit Hautschädigungen (z. B. Ulcus cruris) - bei postthrombotischem Syndrom - nach interventioneller / operativer Behandlung von Gefäßerkrankungen	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99113	Q82.0	G	Hereditäres Lymphödem
				197.2	G	Lymphödem nach Mastektomie
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>zeitliche Befristung auf 6 Monate</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99114	183.0	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
				183.2	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
				187.00 187.01 <small>(Angepasst aufgrund der Korrektur des ICD 10 ab 2011)</small>	G, Z	Postthrombotisches Syndrom
						Z. n. gefäßchirurgischer Eingriff (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)
<b>LY3</b> (Filter 4)	chronische Lymphabflussstörungen bei bösartigen Erkrankungen z. B. nach OP / Radiatio - Mammakarzinom - Malignome Kopf / Hals - Malignome des kleinen Beckens					

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>WS2</b> (Filter 6b)	Wirbelsäulenerkrankungen mit prognostisch <b>länger dauerndem</b> Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistruktuelle oder funktionelle Schädigung)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber            der Vergleichsgruppe</i>	99116	M05.x8	G	Seropositive chronische Polyarthritis
				M06.x8	G	Seronegative chronische Polyarthritis
				M08.x8	G	Juvenile Arthritis
				M45.-	G	Spondylitis ankylosans
			99117	M40.- bis M41.-	G	Kyphose und Lordose bis Skoliose
				M43.1-	G	Spondylolisthesis
		99118	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>zeitliche            Befristung auf 6 Monate</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber            der Vergleichsgruppe</i>	M47.1-	G	Sonstige Spondylose mit Myelopathie
				M47.2-	G	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
				M50.0 M50.1	G	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie
				M51.0 M51.1	G	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie
				M48.0-	G	Spinalkanalstenose
				M99.2- bis M99.7-	G	Subluxationsstenose des Spinalkanals bis Stenose der Foramina intervertebralia, bindegewebig oder durch Bandscheiben

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>ZN1</b> (Filter 5)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> <li>• längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B.</li> <li>- prä-, peri-, postnatale Schädigungen (z. B. Meningomyelocele, infantile Cerebralparese, Spina bifida)</li> <li>- zerebrale Blutung, Tumor, Hypoxie</li> <li>- Schädelhirn- und Rückenmarkverletzungen</li> <li>- Meningoencephalitis, Poliomyelitis</li> <li>- Querschnittssyndrome</li> <li>- Vorderhornerkrankungen des Rückenmarks</li> </ul>					
<b>ZN2</b> (Filter 5)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Vollendung des 18. Lebensjahrs</li> </ul>	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>zeitliche Befristung auf ein Jahr</b>	99110	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
			99111	I69.-	G	Folgen einer zerebro-vaskulären Krankheit
<b>ZN2</b> (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Vollendung des 18. Lebensjahrs</li> </ul>	Bei Erstdiagnose im Kindesalter <b>unbefristete</b> Fortführung und Anerkennung als PB <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99123	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Hemiparese und Hemiplegie; Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome
				G91.-	G	Hydrozephalus
				B94.1	G	Folgezustände der Virus-enzephalitis
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99124	G10.- bis G12.-	G	Chorea Huntington; bis Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>ZN2</b> (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs  - Neglect / Seh- und Hörstörungen - Sprach- und Schluckstörungen - Haltungs- und Gangstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Fallneigung, Schwindel - Störungen der Motorik mit Parese, Spastik oder schlaffer Lähmung - Störungen der Feinmotorik (Greifen, Essen, usw.) - Störungen des Vegetativums, Blasen-, Darmfunktion	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99125	G20.2-	G	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
			99126	G35.- bis G37.-	G	Mult. Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]; bis Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems
		Diagnose bzw. Ereignis oder OP über ein Jahr zurückliegend und weiter bestehende komplexe / schwerwiegende Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99127	160.- bis 164.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
				169.-	G	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99128	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels; bis Störungen des Glykoproteinstoffwechsels
				B91	G	Folgezustände der Poliomyelitis
				G14	G	Postpolio-Syndrom
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels
B94.1	G			Folgezustände der Virusenzephalitis		
G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des ZNS				

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog				
				ICD 10	G, Z			
<b>ZN2</b> (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Vollendung des 18. Lebensjahrs</li> </ul>	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>Befristung ein Jahr</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99129	G95.-	G, Z	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes		
				M47.0- nur in Zu- sammen- hang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom		
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems		
			99130			S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
						S14.0 bis S14.2	G, Z	Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule
						S24.0 bis S24.2	G, Z	Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule
						S34.0 bis S34.3	G, Z	Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris]; bis Verletz. d. Cauda equina

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>ZN2</b> (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>Befristung ein Jahr</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99130	T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe
				T06.1	G, Z	Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes mit Beteiligung mehrerer sonstiger Körperregionen
				T09.3	G, Z	Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet
				T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Blutung
				T91.3	G	Folgen einer Verletzung des Rückenmarkes
			99131	A80.- bis A87.-	G, Z	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>2. Maßnahmen der Podologischen Therapie</b>						
<b>DF</b> (Filter 4)	Diabetisches Fußsyndrom mit Neuropathie und / oder Angiopathie - im Stadium Wagner 0 z. B. abgeheiltes Plantar-Ulcus					

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>3. Maßnahmen der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie</b>						
<b>SP1</b> (Filter 6b)	Störungen der Sprache vor Abschluss der Sprachentwicklung z. B. bei - Entwicklungsstörungen - frühkindlichen Hirnschädigungen - peripheren und zentralen Hörstörungen - peripheren Anomalien d. Sprechorgane - genetisch bedingten Krankheiten - Mehrfachbehinderungen - familiärer Sprachschwäche mit Krankheitswert	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>				
<b>SP 2</b> (Filter 6b)	Störungen der auditiven Wahrnehmung	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99132	F80.20	G	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung [AVWS]
<b>SP3</b> (Filter 6b)	Störungen der Artikulation Dyslalie z. B. bei - Hörstörungen - frühkindlichen Hirnschäden - orofazialen Störungen - Anomalien der Zahnstellung des Kiefers und des Gaumens im Rahmen einer sprachlichen Reifestörung	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99133	F80.0	G	Artikulationsstörung
<b>SP4</b> (Filter 6b)	Störungen der Sprache bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit z. B. - angeboren - erworben durch Infektionen - ototoxisch, Traumata, Hörsturz - Mißbildungen, Tubenbelüftungsstörung - nach Cochlea-Implantat-Versorgung	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99134	H90.- Z45.3	G	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung;  Anpassung und Handhabung eines implantierten Hörgerätes



Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<p><b>SP5</b> (Filter 6a)</p>	<p>Störungen der Sprache nach Abschluss der Sprachentwicklung Aphasien / Dysphasien z. B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ischämische Insulte</li> <li>- intracerebrale Blutungen</li> <li>- Subarachnoidalblutungen</li> <li>- Hirnkontusionen</li> <li>- Encephalitiden</li> <li>- Hirntumoren</li> <li>- Hirnoperation</li> <li>- degenerative Erkrankungen</li> <li>- Schädel-Hirn-Traumen</li> </ul>	<p><i>FB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i></p>				
<p><b>SP6</b> (Filter 4)</p>	<p>Störungen der Sprechmotorik Dysarthrie / Dysarthrophonie / Sprechapraxie</p>					

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>3. Maßnahmen der Ergotherapie</b>						
<b>EN1</b> (Filter 5)	ZNS-Erkrankungen und / oder Entwicklungsstörungen längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs					
<b>EN2</b> (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese - ALS - infantiles Cerebralsyndrom - Apoplex ein Jahr nach auslösendem Ereignis	Bei Erstdiagnose im Kindesalter <b>unbefristete</b> Fortführung und Anerkennung als Praxisbesonderheit <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99135	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Paraparese und Para-plegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome
				G91.-	G	Hydrozephalus
	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99136	G10.- bis G12.-	G	Chorea Huntington; bis Spinale Muskelatrophie u. verwandte Syndrome
				99137	G20.2-	G
			99138	G35.- bis G37.-	G	Multiple Sklerose [Ence- phalomyelitis disseminata]; bis Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog			
				ICD 10	G, Z		
<b>EN2</b> (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>ohne zeitliche Befristung</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99139	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns	
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels	
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels	
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels; bis Störungen des Glykoproteinstoffwechsels	
			Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>Befristung ein Jahr</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99140	A80.- bis A87.-	G	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis
					G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des Zentralnervensystems
					B94.1	G	Folgezustände der Virusenzephalitis
					B91	G	Folgezustände der Poliomyelitis
					G14	G	Postpolio-Syndrom
					B90.0	G	Folgezustände einer Tuberkulose des ZNS

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
<b>EN2</b> (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: <b>Befristung ein Jahr</b> <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99141	G20.1-	G	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
			99142	M47.0- nur in Zusammenhang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarks, der Hirnnerven und andere Teile des ZNS
			99143	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
				I69.-	G, Z	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
			99145	S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
				T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe
T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Verletzung				
<b>EN3</b> (Filter 6a)	Rückenmarkserkrankungen z.B. Querschnittssyndrom komplett / inkomplett Vorderhornschädigungen (z. B. Poliomyelitis) Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>				
<b>PS1</b> (Filter 5)	Entwicklungsstörungen	Beschränkung auf Diagnose <b>Autismus</b>	99112	F84.-	G	Tief greifende Entwicklungsstörungen

PB = Praxisbesonderheit